



Starke Leistungen für Kommunen

Mit EWE zum effizienten Energiemanagement



Energiewende und Klimaschutz: Zwei große Herausforderungen

Im Rahmen des Klimaschutzes und der Herausforderungen der Energiewende nehmen die Kommunen ganz klar eine Schlüsselrolle ein.

Das Problem dabei: Die kommunalen Aufgaben sind vielfältig, aber die finanziellen und personellen Ressourcen gleichzeitig stark limitiert.

Vertrauen Sie auf Erfahrung

Ohne professionelles Herangehen und ausreichende Standardisierung besteht kaum die Möglichkeit, den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden. Vertrauen Sie deshalb auf die Erfahrung und Kompetenz von EWE.

Den Anfang macht der Energiebericht

Die Basis dabei bildet der Energiebericht. Er erlaubt die Gesamtbewertung der kommunalen Energieverwendung in Gebäuden, im Bereich der Straßenbeleuchtung und in Klärwerken.

Der Energiebericht zeigt, wie effizient die Liegenschaften sind, wo Potenziale liegen und was bisherige Effizienzmaßnahmen gebracht haben. Ergänzend können Vor-Ort-Untersuchungen der als ineffizient erkannten Liegenschaften konkrete Energiesparmaßnahmen aufzeigen. Ein anschließendes Energiemonitoring ist ein wichtiges Werkzeug, um Verbräuche nicht unbeachtet aus dem Ruder laufen zu lassen.

Der Energiebericht – Baustein im kommunalen Energiemanagement



Der Energiebericht schafft Transparenz

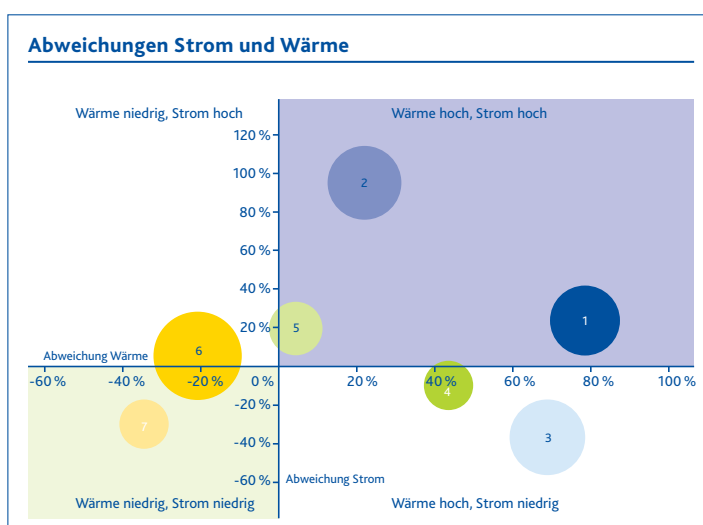
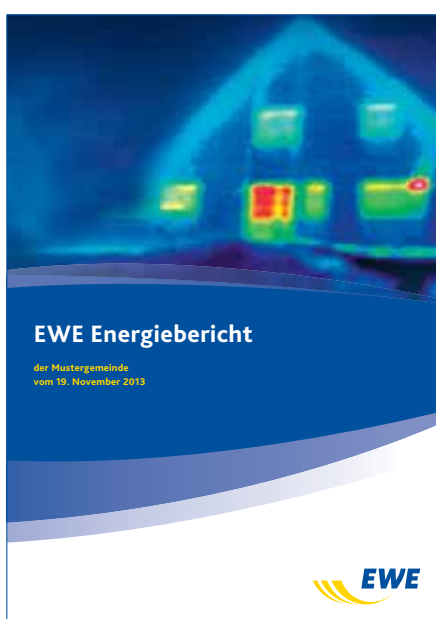
Energieeffizienz und Energieeinsparungen in der Kommune setzen eines voraus: Transparenz. Um den Handlungsbedarf und Einsparpotenziale identifizieren zu können, müssen zunächst Kosten und Verbräuche analysiert werden.

Übersicht ist alles

Hier setzt der EWE *Energiebericht* für Kommunen an: In mehreren Modulen werden Analysen der wesentlichen Bereiche der Kommune, zum Beispiel Gebäude, Klärwerk und Straßenbeleuchtung, aufgeführt. Der Energiebericht gibt eine Übersicht über die gesamte kommunale Energieverwendung. Neben den Strom-, Wärme- und Wasserverbräuchen werden auch die dafür entstandenen Kosten sowie die CO₂-Emissionen dargestellt.

Vergleichen lohnt sich

Anhand von bundesweiten Vergleichskennwerten lassen sich erste Einsparpotenziale für die kommunalen Gebäude ermitteln. Auf dieser Basis gibt der Energiebericht eine klare Empfehlung, welche Liegenschaften weitergehend untersucht werden sollten und wo sich eine energetische Sanierung am meisten lohnt. Anschließend helfen Ihnen unsere Beratungsangebote, um die Energie- und Kosteneffizienz Ihrer Liegenschaften effektiv zu steigern.

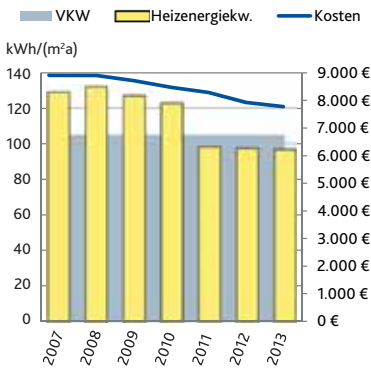


Der Energiebericht gibt Orientierung: Für die sieben betrachteten Liegenschaften werden neben dem Kostenvergleich (Größe der sieben Kreise) auch die Abweichungen von den bundesweiten Vergleichskennwerten für Wärme und Strom auf einen Blick deutlich.

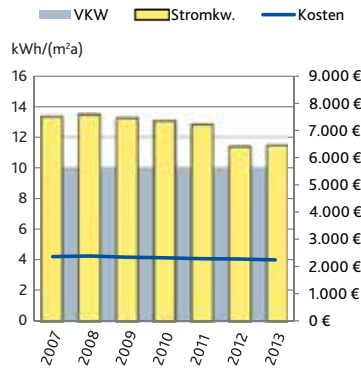
Einfach alle Verbräuche im Blick

Aussagekräftige Grafiken veranschaulichen die Ergebnisse der Auswertungen im Energiebericht. Dies hilft Kommunen, einen schnellen Überblick zu erhalten und die nötigen Prioritäten sowie eventuelle Folgemaßnahmen festzulegen.

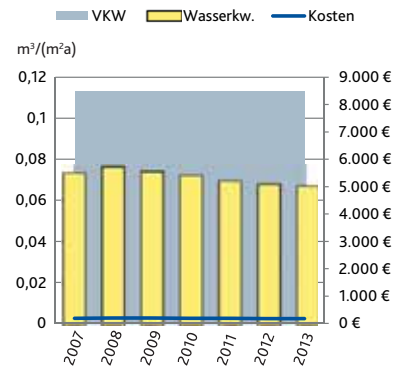
Heizenergiekennwert und -kosten



Stromkennwert und -kosten



Wasserkennwert und -kosten



Mit Hilfe übersichtlicher Darstellungen werden die witterungsbedingten Verbräuche bundesweiten Vergleichskennwerten (VKW) gegenübergestellt.

Nutzwertanalyse

Objekt	Wärme Abweichung	Strom Abweichung	Wasser Abweichung	Punkte Heizung	Punkte Strom	Punkte Wasser	Gesamtpunktzahl	Energiekosten gesamt
1 Grundschule Reinkamp	78 %	23 %	345 %	10,00	4,53	10,00	8,05	43.381 €
2 Rathaus	22 %	95 %	-24 %	5,01	10,00	0,10	6,57	52.364 €
3 Turnhalle Apfelweg	69 %	-36 %	76 %	9,18	0,00	0,62	5,54	52.791 €
4 Turnhalle Mitte	43 %	-12 %	309 %	6,87	1,86	1,84	4,87	24.107 €
5 Grundschule Oberfeld	3 %	19 %	105 %	3,28	4,18	0,78	3,49	30.928 €
6 Finkenschule	-19 %	2 %	11 %	1,29	2,89	0,28	1,82	72.489 €
7 Grundschule Mitte	-34 %	-31 %	-43 %	0,00	0,41	0,00	0,15	25.529 €

Kostenanteile Gesamtkosten Energie

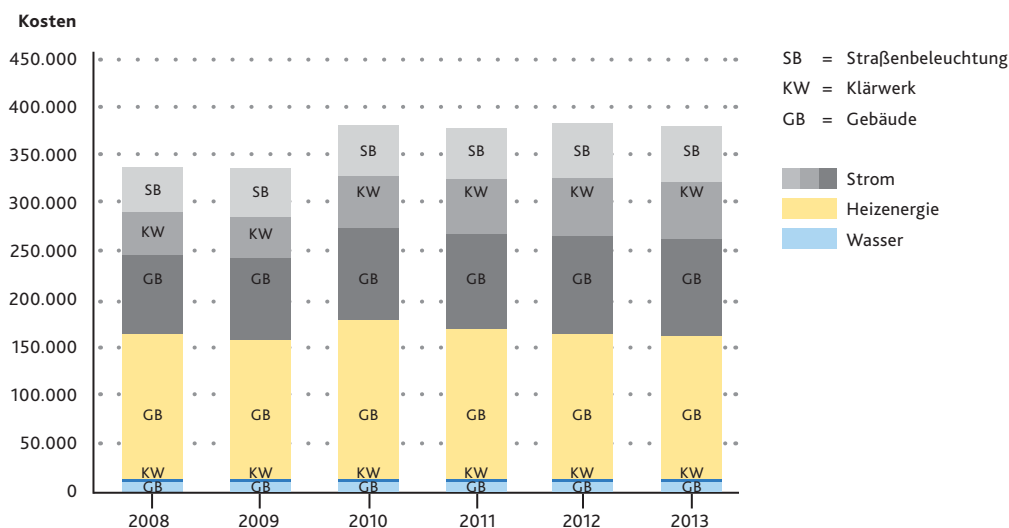
60 % 36 % 4 %

Die Nutzwertanalyse im Energiebericht zeigt auf einen Blick, welche Liegenschaften mit Vorrang weiter betrachtet werden sollten.

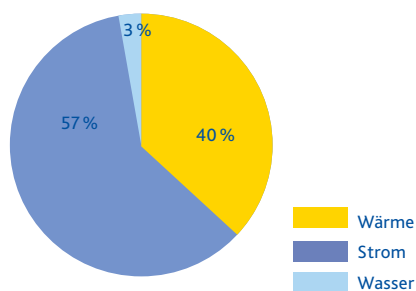


Alles drin für volle Kostentransparenz

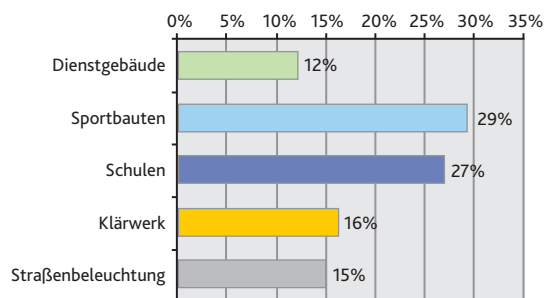
Aufteilung der Medienkosten im Energiebericht



Aufteilung der Medienkosten 2013



Aufteilung des Energieverbrauchs 2013



„Der Energiebericht hat uns gezeigt, dass teilweise auch ältere Gebäude eine sehr gute Energieeffizienz vorweisen. Bei einigen Gebäuden, wo das nicht der Fall war, konnte mit geringem Aufwand schnell eine gute Energieeffizienz erreicht werden. Hier wurde insbesondere auf das Nutzerverhalten eingewirkt, um so hohe Einsparpotenziale zu erzielen. Die Schwachstellen hat der Energiebericht schnell identifiziert und im Folgebericht ist die Effektivität der Maßnahmen für jedermann nachvollziehbar.“

Gerd Meyer, Bürgermeister der Gemeinde Visbek

Mit EWE sind Kommunen gut beraten

Der Kampf gegen den Klimawandel und die steigenden Energiekosten sind für alle Kommunen eine große Herausforderung. Die Verbesserung der Energieeffizienz kommunaler Gebäude ist eine besonders wirkungsvolle und zugleich wirtschaftliche Möglichkeit, diese Probleme anzugehen.

Starke Leistungen

Damit Sie genau die richtigen energetischen Maßnahmen für Ihre Liegenschaften finden und umsetzen können, bietet EWE Ihnen zahlreiche Leistungen an:

- Mit der **EWE Initialberatung** werden ausgewählte Gebäude auf energetische Schwachstellen untersucht und nicht- oder geringinvestive Maßnahmen vorgeschlagen.
- Die **EWE Detailberatung** umfasst vertiefende Untersuchungen an Gebäuden inklusive Wirtschaftlichkeitsberechnungen und ermöglicht so fundierte Entscheidungen für umfassende investive Maßnahmen.
- Das **Energiemonitoring** erlaubt eine kontinuierliche Beobachtung aller Verbräuche und bietet damit ein Frühwarnsystem, zum Beispiel bei einem Wasserrohrbruch oder ineffizientem Nutzerverhalten.
- Außerdem bieten wir die Möglichkeit in einem eintägigen **Energieeffizienz-Seminar** gemeinsam mit Ihren Hausmeistern und anderen Mitarbeitern Maßnahmenpläne zur Energie- und Wassereinsparung zu erarbeiten.



Günstig und effektiv: Die EWE Initialberatung

Kommunale Liegenschaften verfügen häufig über erhebliche Einsparungs- und Effizienzpotenziale. Und um diese zu nutzen, müssen Sie nicht viel Geld investieren.

Sparen muss nicht teuer sein

Auch nicht- und geringinvestive Maßnahmen können den Energieverbrauch in den Liegenschaften erheblich senken und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. EWE hilft Ihnen gerne dabei.

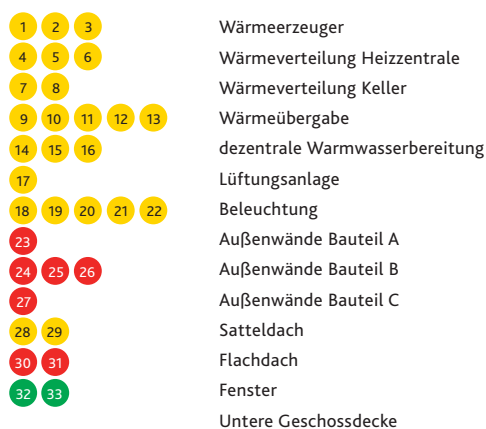
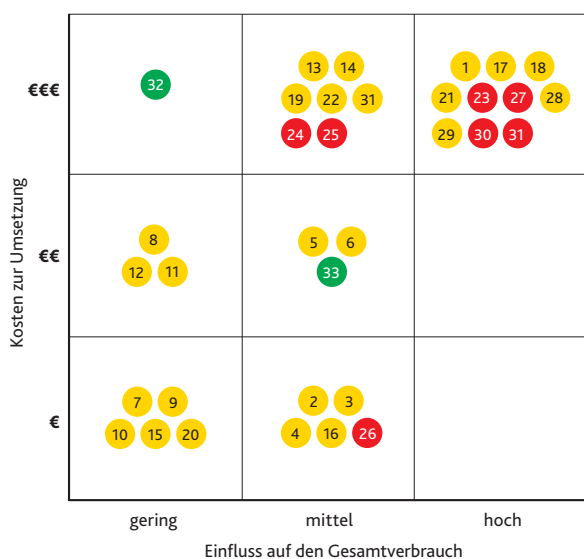
Die perfekte Ergänzung zum EWE Energiebericht

Die EWE Initialberatung empfiehlt schwerpunktmäßig Maßnahmen, die sich ohne große Investitionen realisieren lassen und setzt direkt am EWE Energiebericht an. Liegenschaften, die im Energiebericht als besonders verbrauchsintensiv identifiziert wurden, bergen ein besonders hohes Einsparpotenzial und sind daher ideale Kandidaten für die EWE Initialberatung.

Ob Gebäudehülle, Anlagentechnik oder Beleuchtung: EWE untersucht Ihr Gebäude vor Ort und deckt dabei wesentliche Schwachstellen auf. Die Analyse mehrerer Gebäude stellt dabei eine qualifizierte Grundlage für die Auswahl investiver Maßnahmen dar.

Noch genauer: Die EWE Detailberatung

Im Rahmen der Detailberatung werden die gebäudespezifischen Analysen noch intensiviert. Optional können deshalb auch Analysemethoden wie Thermografien, Blower Door Tests oder spezielle Messinstrumente zum Einsatz kommen. Anschließend werden die empfehlenswerten Maßnahmen wirtschaftlich bewertet.



Die Maßnahmenübersicht gibt einen Überblick über den energetischen Zustand der Gebäudeteile und Anlagentechnik. Außerdem führt sie die Kosten zur Umsetzung von Maßnahmen auf und zeigt deren Einfluss auf den Gesamtverbrauch.

Mehr Übersicht geht nicht: Das Energiemonitoring

Das Energiemonitoring für die einzelnen Gebäude Ihrer Kommune ermöglicht Ihnen eine unterjährige, monatsweise Betrachtung der Verbräuche von Strom, Heizenergie und Wasser.

Ganz einfach die Kosten senken

Durch den Vergleich mit Vorjahreswerten ist ein ein deutlich schnelleres Handeln bei unvorhergesehenen Verbrauchsspitzen (z. B. Wasserrohrbruch, übermäßiges Lüften oder unnötige Stromverbräuche) möglich. Und das spart Kosten.

Immer schön alles im Blick

Neben der Gesamtübersicht der betrachteten kommunalen Gebäude – inklusive einer kompakten grafischen Aufbereitung der aktuellen Entwicklung – erhalten Sie eine detaillierte Einzelansicht pro Gebäude sowie eine Darstellung zum Aushang, um die Nutzer mit einzubeziehen. Auch die Einspeisung regenerativer Erzeugungsanlagen (z. B. PV-Anlage, Blockheizkraftwerk) in Gebäuden kann monatlich dokumentiert und gemonitort werden.



Unkomplizierte Datenerfassung und übersichtliche und aussagekräftige Darstellungen erleichtern die Einführung und Umsetzung eines Energiemonitorings. Mit Hilfe entsprechender Übersichten (rechts) können außerdem die Nutzer sensibilisiert werden.

Sparen will gelernt sein: Das Energieeffizienz-Seminar

Hausmeister können maßgeblich zum Erfolg eines kommunalen Energiemanagements beitragen. Denn sie sind es, die den Betrieb der energie- und wasserverbrauchenden Einrichtungen verantworten und die Energieeffizienz so wesentlich beeinflussen können.



Kleine Maßnahmen, große Wirkung

In kommunalen Liegenschaften sind häufig erhebliche Einsparpotenziale im Bereich der Energie- und Wasserverwendung verborgen, die durch gering- und nichtinvestive Maßnahmen erschlossen werden können.

So einfach geht's

In einem eintägigen Workshop bei Ihnen vor Ort vermitteln wir das erforderliche Know-how, um künftig Energie und Wasser einzusparen. Gemeinsam mit Ihren Hausmeistern und anderen Mitarbeitern erarbeiten wir Maßnahmenpläne, die direkt in Ihren Liegenschaften umgesetzt werden können. Schwerpunkte des Seminars sind:

- Stromeinsparung
- Heizenergieeinsparung
- Wassereinsparung
- Energiesparen durch Nutzersensibilisierung
- Energiemonitoring als Schlüssel zur Energieeffizienz

Unser Tipp:

Wenn Ihre Mitarbeiter nach der Erstellung unseres kommunalen Energieberichts am Energieeffizienz-Seminar teilnehmen, können die Ergebnisse des Energieberichts mit direktem Bezug zu den Liegenschaften besprochen werden.

Bringt Licht ins Dunkel: Unser Straßenbeleuchtungskonzept

Die Betreuung der öffentlichen Beleuchtung ist eine wichtige Aufgabe der Kommunen. Ob für Verkehrssicherheit oder zur Attraktivitätssteigerung – die Straßenbeleuchtung trägt wesentlich zur Gestaltung des öffentlichen Raumes bei.

Vorhandene Potenziale nutzen

Vor dem Hintergrund steigender Energiekosten und der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben besteht in vielen Kommunen akuter Handlungsbedarf. So werden die häufig im Bereich der Straßenbeleuchtung eingesetzten Quecksilberdampf-hochdrucklampen (HQL, HME) ab 2015 einer EU-Verordnung entsprechend vom Markt genommen. Die Optimierung der Straßenbeleuchtung bietet in vielen Städten und Gemeinden ein hohes Potenzial zur Kostensenkung und Vermeidung von CO₂-Emissionen.

Verschaffen Sie sich Klarheit

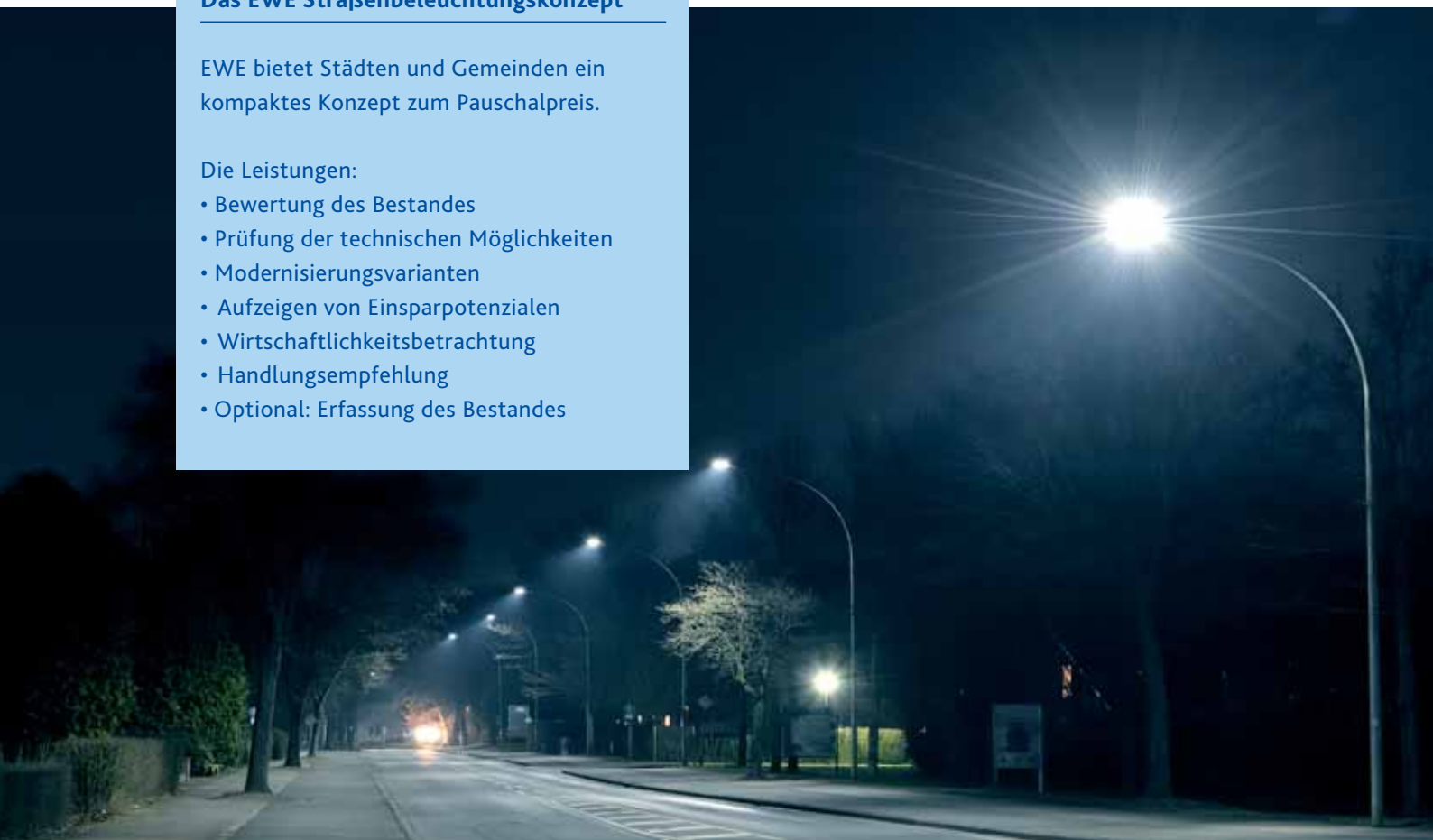
EWE betreut über 43.000 Lichtpunkte in 15 Kommunen und verfügt über langjährige Erfahrung in der Planung, der Errichtung und dem Betrieb von Straßenbeleuchtungsanlagen. Mit Hilfe eines Straßenbeleuchtungskonzeptes von EWE können Sie sich schnell einen Überblick über die Effizienz Ihrer Anlage und mögliche wirtschaftliche Maßnahmen zur Optimierung verschaffen.

Das EWE Straßenbeleuchtungskonzept

EWE bietet Städten und Gemeinden ein kompaktes Konzept zum Pauschalpreis.

Die Leistungen:

- Bewertung des Bestandes
- Prüfung der technischen Möglichkeiten
- Modernisierungsvarianten
- Aufzeigen von Einsparpotenzialen
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Handlungsempfehlung
- Optional: Erfassung des Bestandes



Das Wärme-Rundumpaket: EWE Contracting

Mit EWE Contracting-Lösungen können sich Kommunen die eigene Investition in wärmetechnische Anlagen sparen und gleichzeitig mehr Freiraum für Gemeindeprojekte schaffen.

Wärme leicht gemacht

EWE übernimmt für Sie die Planung, Koordination, Bauabwicklung sowie den Betrieb und die Finanzierung von effizienten wärmetechnischen Anlagen (z. B. für Raumheizung, Warmwasser). Sie müssen sich um nichts mehr kümmern und profitieren gleichzeitig von einem deutlich geringeren Energieverbrauch und einem stark reduzierten CO₂-Ausstoß.

Alles inklusive

Alle erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen, regelmäßige Wartungsarbeiten sowie die Reparaturen oder Ersatzinvestitionen werden von EWE durchgeführt. Unser Servicezentrum mit 24-Stunden-Bereitschaftsdienst und die optionale Anlagenfernüberwachung garantieren Ihnen maximale Betriebssicherheit.

Erfahrung zählt

Planbare Kosten und ein transparentes Preissystem – das erwartet Sie mit EWE Contracting. Nutzen Sie unsere langjährigen Erfahrungen aus über 15.000 erfolgreich umgesetzten Projekten jeder Größenordnung.



Klarer Vorteil: kliEN für Ihre Abwasserreinigungsanlage

Abwasserreinigungsanlagen beanspruchen durchschnittlich 20 Prozent des gesamten Strombedarfs einer Kommune und gehören damit zu den größten Stromverbrauchern. Auch hier liegt gegebenenfalls ein großes Potenzial für Energieeinsparungen.

Mehr Klimaschutz, mehr Effizienz

Mit kliEN (Klimaschutz und Energieeffizienz auf Abwasserreinigungsanlagen) bietet EWE Ihnen eine umfangreiche Energieeffizienzanalyse an. Dazu gehören sowohl eine detaillierte Energiebilanz der installierten Stromverbraucher als auch eine Analyse der Reinigungsverfahren. Welche Einsparpotenziale auf Ihrer Anlage erschlossen werden können, zeigt kliEN Ihnen in einem nach kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen gegliederten Katalog.

Rundum gut betreut

kliEN ist die optimale Basis, um Wirtschaftlichkeits- und Klimaschutzziele für Abwasserreinigungsanlagen umzusetzen. Dabei unterstützen wir Sie nicht nur durch individuelle Betreuung und professionelle Analysen, sondern auch bei der Beantragung von Fördermitteln.

kliEN[®]
Klimaschutz & Energie-Effizienz



Der erste Schritt zum Klimaschutz: Ihre CO₂-Bilanz

Die Bilanzierung der kommunalen CO₂-Emissionen stellt einen wesentlichen Baustein auf dem Weg zu mehr Klimaschutz dar. Neben den eigenen Kennzahlen können dabei auch die Emissionen aus dem privaten Sektor berücksichtigt und so zu einem CO₂-Fußabdruck der Kommune entwickelt werden.

Einfach perfekt gecheckt

Mit dem EWE CO₂-Check bietet EWE Ihnen eine einfache Möglichkeit zur Bilanzierung der Emissionen innerhalb Ihrer Kommune an. Für die schnelle und unkomplizierte Betrachtung einzelner Liegenschaften steht Ihnen außerdem der EWE CO₂-Check direkt zur Verfügung. Übrigens: Sollten alle Einsparungs- und Effizienzpotenziale bereits ausgeschöpft sein, können verbleibende Emissionsbereiche im Rahmen von EWE CO₂-Balance ausgeglichen werden.

CO₂-Check direkt

Der CO₂-Check direkt ist besonders unkompliziert: Sie können einfach alle relevanten Verbrauchsdaten an Ihrem Rechner online eingeben – vom Energiebezug bis zum Druckerpapier. Dabei genügt es, wenn Sie nur die jeweiligen Rechnungsbeträge für entsprechende Vorleistungen eintragen.

Basierend auf einem wissenschaftlich fundierten Verfahren werden den Einzelposten CO₂-Werte zugeordnet – online und vollautomatisch. Im Anschluss erhalten Sie von uns eine CO₂-Urkunde sowie einen individuellen Bericht zu Ihrer CO₂-Bilanz.



Alles Gute für die Umwelt: Mit grüner Energie von EWE

Setzen Sie in Ihrer Kommune auf grüne Energie von EWE:
Gegen einen geringen Aufpreis können Sie Ihren Verbrauch ganz
einfach auf 100 Prozent Ökostrom umstellen.

Klimaneutral heizen

Und auch in Sachen Erdgas besteht mittlerweile die Möglichkeit einen Teil des Bezugs durch sogenanntes Bio-Erdgas abzudecken. Der Vorteil: Bei der Verbrennung von Bio-Erdgas wird nur so viel Kohlenstoffdioxid freigesetzt, wie die Biomasse der Atmosphäre vorher entzogen hat. Zwar entstehen durch Düngung, Transport und Aufbereitung geringe Emissionen, insgesamt gesehen ist jedoch die Herstellung von Bio-Erdgas nahezu klimaneutral. Saubere Sache!

Damit Sie immer auf dem neusten Stand sind

Die Versorgung kommunaler Lieferstellen mit Energie erfolgt entweder auf Basis einer Ausschreibung oder eines Interessenbekundungsverfahrens. Damit Sie immer auf dem neusten Stand sind, was die rechtlichen Grundlagen angeht, haben wir einen kostenlosen Leitfaden für Sie entwickelt.

Unser Ausschreibungs-Leitfaden

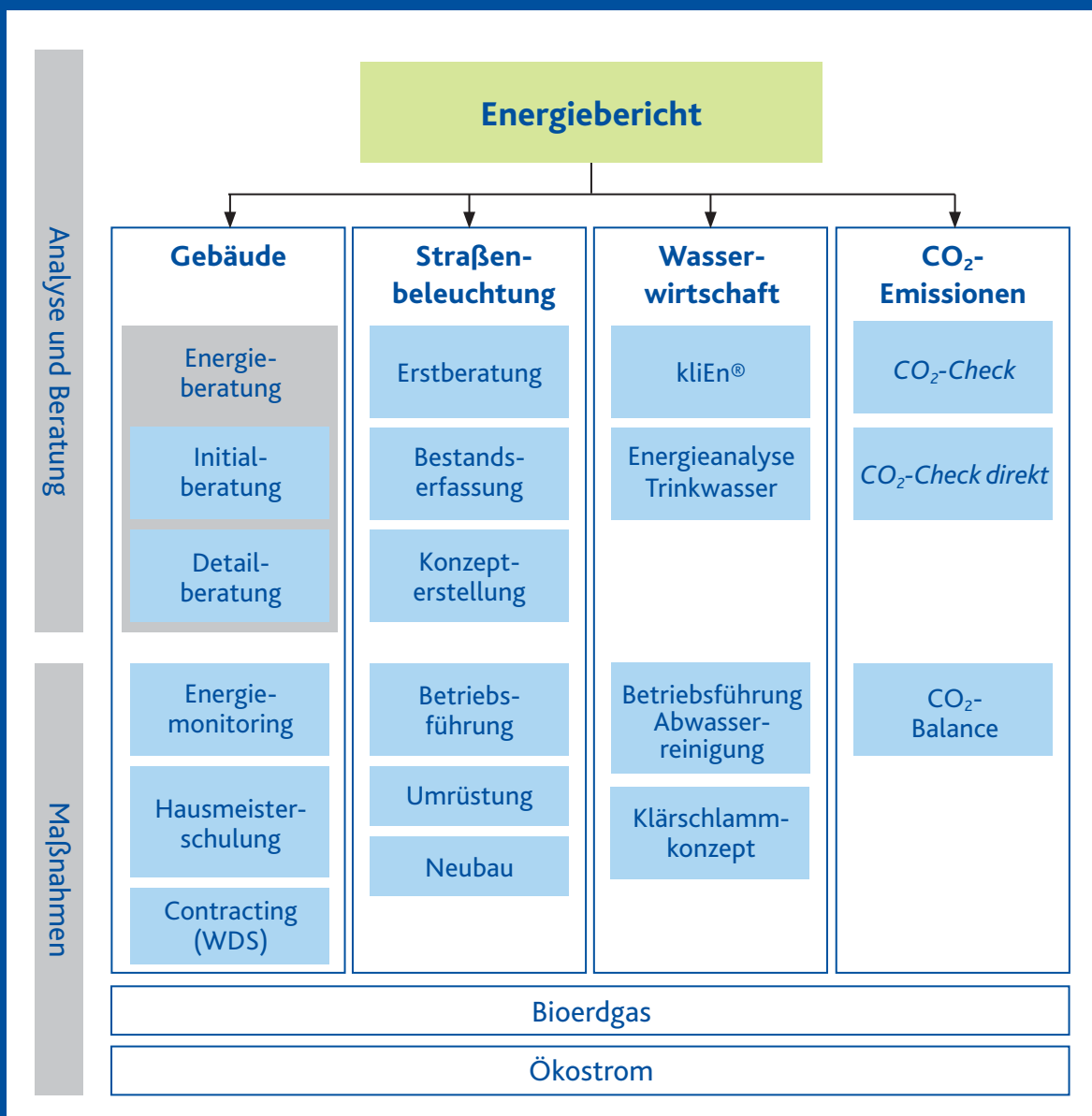
Seit Jahren pflegt EWE einen neutralen Leitfaden für Energieausschreibungen, der laufend überarbeitet und an die rechtlichen Vergabevorschriften angepasst wird. Dieser Leitfaden versteht sich als unverbindliche Hilfestellung und Anregung für Ausschreibungen im Energiebereich und kann einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen geben.

Sollten Sie Fragen hierzu haben oder eine Beratung wünschen, sprechen Sie uns gerne an.



Alle Leistungen im Überblick

Zum Abschluss finden Sie hier noch einmal eine Übersicht unserer Energiedienstleistungen für Kommunen – von der Analyse und Beratung bis hin zur Erbringung umfangreicher Betreuungs- und Betriebsführungsaufgaben. Natürlich immer individuell an Ihre Wünsche und Gegebenheiten angepasst.



Ihr erfahrener Partner in der Region

EWE ist seit über 80 Jahren in der Region zuhause. Als Energieversorger der ersten Stunde haben wir nachhaltig dazu beigetragen, dass der Nordwesten über eine sichere und zukunftsfähige Energieversorgung verfügt. Gemeinsam mit den Kommunen stellen wir uns den Herausforderungen der Energiewende.

Ihre Ansprechpartner

Ostfriesland

Leiter der Geschäftsregion
Rainer Raddau
Kommunalbetreuer

Gerrit Pruss

T 0491 84-140

Oldenburg/Varel

Leiter der Geschäftsregion
Thorsten Wieting
Kommunalbetreuer

Ralf von Dzwonkowski

T 04451 18-140

Cuxhaven/Delmenhorst

Leiter der Geschäftsregion
Thomas Windgassen
Kommunalbetreuer

Andreas Roshop

T 04221 914-160

Brandenburg/Rügen

Leiter der Geschäftsregion
Dr. Ulrich Müller
Kommunalbetreuer

Klaus Zehm

T 03341 382-103

Bremervörde/Seevetal

Leiter der Geschäftsregion
Michael Klüser
Kommunalbetreuer

Björn Muth

T 04263 9310-160

Cloppenburg/Emsland

Leiter der Geschäftsregion
Frank Wölbern
Kommunalbetreuer

Gerhard Niemann

T 04471 13-140

EWE VERTRIEB GmbH

Donnerschwer Straße 22–26, 26123 Oldenburg

Energie. Kommunikation. Mensch. | www.ewe.de/kommunen.php